



Budapestre vonatkozó ujságcikkek

Osztalvadás

394.43

Szerző:

Cím: Die Bannerherren bei der Krönung

Hely

Idő

"1916"

Forrás:

Neues Pester Journal

Személy

Helyszám

Byp.
(Hely)1916 XI 11
(Idő)

(Köt. v. füz.) (Oldal)

Közp Die Krönungsfeierlichkeiten.

Die Bannerherren bei der Krönung.

In der Reihe der ungarischen Bannerherren nimmt der königliche Oberstallmeister die fünfte Stelle ein, der im Krönungszuge unmittelbar vor dem König, neben dem Bischof mit dem apostolischen Kreuz, einerschreitet und den Palfasch trägt. In der Krönungstrage steht er auf der zweiten Stufe des Thrones an der Seite des Königs mit dem Palfasch in der Hand. Derzeit bekleidet Graf Julius Széchenyi diese Würde. Graf Széchenyi, der im 87. Jahre steht, wird an der Krönung nicht teilnehmen. Zur Verrichtung seiner Funktionen wird der gewesene Ministerpräsident und Ritter des Goldenen Vlieses Graf Karl Hugen = Héderváry ersucht werden.

Ähnlich verhält es sich mit den Funktionen des Judex curiae. Diese Würde bekleidet derzeit Baron Béla Drezy, der im 95. Lebensjahre steht. Obwohl sich Baron Drezy der besten Gesundheit erfreut, kann er an der langen Ceremonie der Krönung nicht teilnehmen und wird, wie verlautet, durch den Tavernikus Grafen Alexander Appony vertreten sein. Der Judex curiae trägt bei der Krönung das Szepter vor dem König.

Das Krönungskleid der Königin.

Seit einigen Tagen wird in der Göttergasse Nr. 24 befindlichen Werkstätte des Ungarischen Hausindustrievereins mit großem Fleiße an dem Krönungskleide der Königin Zita gearbeitet. Die Arbeiten befinden sich natürlich noch im Anfangsstadium, so daß detaillirte Beschreibungen noch nicht gegeben werden können. Immerhin sind — nach „B. S.“ — folgende Daten interessant: Das

Krönungskleid der Königin wird unter der Oberaufsicht der Gräfin Ludwig Batthyány in zwei Theilen angefertigt: Der Rock und die zugehörige Schleppe werden in Budapest in der Werkstätte des Landes-Hausindustrievereins, die Taille, auf Grund der bekannten Motive des ungarischen Frauenfestkleides, in der Werkstätte des Hausindustrievereins in Pozsony angefertigt.

Das Krönungskleid wird aus schwerer Buchsefseide hergestellt, über und über mit schwerer Goldstickerei bedeckt. Es kostete keine kleine Mühe, für die außergewöhnliche Stickerei die nöthigen Stickerinnen zu finden. In der Werkstätte in der Göttergasse arbeiten 14 Frauen an der Stickerei, zehn von ihnen sind Angestellte des Hausindustrievereins, vier wurden von der Frauenindustrieschule beigelegt. Zur Stickerei werden echte Goldfäden verwendet und zwar matte und glänzende. Vorläufig weiß man noch nicht, wieviel Goldfäden nöthig sein werden, aber zumindest 20 Kilogramm. Die Motive der Stickerei sind ungarisch, mit Blättern und Blumen, im sogenannten Pozsonyer Stil. Das ganze Kleid ist im Stile eines altungarischen Frauenfestkleides gehalten, welches sich im Besitze der fürstlichen Familie Esterházy befindet.

Die Opposition und die Krönung.

In den Lokalitäten der Vereinigten Unabhängigkeits- und Ader Partei fand heute Abends eine

zweistündige Berathung der führenden Persönlichkeiten sämmtlicher oppositionellen Parteien statt, in welcher alle mit der Krönung in Verbindung stehenden legislatorischen Fragen durchberathen wurden.

Der Konferenz wohnten bei: seitens der Vereinigten Unabhängigkeits- und Ader Partei Graf Albert Apponyi, Johann Tóth, Béla Földes, Akos Bizony, Béla Kelemen, Stephan Zlinthy und Baron Géza Mannsdorff, in Vertretung der Unabhängigkeits- und Ader Partei Graf Michael Karolyi, Graf Theodor Batthyány und Martin Lovázy, seitens der Verfassungspartei Graf Julius Andrássy und Graf Johann Sadi, seitens der Volkspartei Graf Adárik Zichy, Johann Molnár und Stephan Rakovszky, seitens der außerhalb der Parteien stehenden Abgeordneten Géza Polonhi.

Die Huldbigung der ungarischen Frauen.

Es hieß, daß Königin Zita am 30. Dezember, am Tage der Krönung, eine Huldbigungsdeputation der ungarischen Frauen empfangen werde. Offiziös wird nun darauf hingewiesen, daß der Empfang einer derartigen Deputation nicht geplant und nicht zu verwechseln sei mit dem Empfang der bei Hofe vorgestellten oder vorzustellenden Damen, der nach dem Krönungsmahl in der königlichen Burg stattfindet.